

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/9

PCI Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006

Datum / überarbeitet am: 26.11.2009

Produkt: **PCI REPAPLAN, PART LIQUID**

Version: 2.0

(251237/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 31.05.2011

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

PCI REPAPLAN, PART LIQUID

Firma:

PCI Augsburg GmbH

86159 Augsburg

GERMANY

Telefon: +49 621 60-74277

Telefax-Nummer: +49 621 60-76447

E-Mailadresse: info.construction-chemicals@basf.com

Notfallauskunft:

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

2. Mögliche Gefahren

Mögliche Gefahren (gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG)

Leichtentzündlich.

Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Gemisch auf Basis: Methacrylate

Gefährliche Inhaltsstoffe

gemäß der Richtlinie 1999/45/EG

MethylmethacrylatGehalt (W/W): $\geq 50\%$ - $\leq 100\%$

CAS-Nummer: 80-62-6

EG-Nummer: 201-297-1

INDEX-Nummer: 607-035-00-6

Gefahrensymbol(e): F, Xi

R-Sätze: 11, 37/38, 43

2,2'-[(4-Methylphenyl)imino]bisethanolGehalt (W/W): $\leq 2,5\%$

CAS-Nummer: 3077-12-1

EG-Nummer: 221-359-1

R-Sätze: 52/53, 21/22, 41

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Helfer auf Selbstschutz achten. Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen:

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Wenn Atembeschwerden auftreten, Atmung unterstützen und sofort Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen. Auf keinen Fall Lösemittel verwenden. Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, augenärztliche Nachkontrolle.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen auslösen wegen der Gefahr der Aspiration. Erbrechen nur auslösen, wenn dies durch eine Giftnotrufzentrale oder einen Arzt angewiesen wird.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Trockenlöschmittel, alkoholbeständiger Schaum

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen:

Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, gesundheitsschädliche Dämpfe, Stickoxide, Rauch, Ruß

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben:

Gefährdung hängt von den verbrennenden Stoffen und den Brandbedingungen ab. Behälter können in der Hitze des Feuers aufsteigen oder explodieren. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen.

Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Längeres Einatmen vermeiden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme:

Für große Mengen: Produkt abpumpen.

Bei Resten: Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Erde, etc.) aufnehmen. Das aufgenommene Material sofort vorschriftsmäßig entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Der Stoff/das Produkt kann mit Luft explosionsgefährliche Mischungen bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft, können sich in tiefergelegenen Bereichen sammeln und eine beträchtliche Entfernung zu einer Zündquelle überbrücken.

Lagerung

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze schützen. Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen.

Lagerklasse gemäß VCI: (3A) Entzündliche flüssige Stoffe.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten

80-62-6: Methylmethacrylat (Gehalt (W/W): $\geq 50\%$ - $\leq 100\%$)

AGW 210 mg/m³ ; 50 ppm (TRGS 900 (DE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 2

Wenn der AGW- und BGW-Wert eingehalten werden, ist kein Risiko für die Fruchtschädigung zu befürchten (s. Nummer 2.7).

Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE))

Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Atemschutz bei Freisetzung von Dämpfen/Aerosolen. Geeigneter Atemschutz bei höheren Konzentrationen oder längerer Einwirkung: Gasfilter für niedrigsiedende organische Gase/Dämpfe (Siedepunkt $< 65\text{ °C}$, z. B. EN 14387 Typ AX).

Handschutz:

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Butylkautschuk (0,7 mm), u.a. Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille) (z.B. EN 166)

Körperschutz:

Körperschuttmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und Einwirkung auswählen., Antistatische Schürze

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Einatmen von Stäuben/Nebeln/Dämpfen vermeiden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Die beim Umgang mit chemischen Baustoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen. Nach der Arbeit für Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Handschuhe müssen regelmäßig und vor Gebrauch geprüft werden. Sie sind bei Bedarf zu ersetzen (z.B. kleine Leckstellen).

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: flüssig
Farbe: farblos
Geruch: nach Ester

pH-Wert:

Keine Daten vorhanden.

Schmelzpunkt:	Keine Daten vorhanden.
Siedepunkt:	ca. 100 °C
Flammpunkt:	10 °C
Entzündlichkeit:	Keine Daten vorhanden.
Untere Explosionsgrenze:	2,1 %(V)
Obere Explosionsgrenze:	12,5 %(V)
Zündtemperatur:	ca. 280 °C
Selbstentzündlichkeit:	nicht selbstentzündlich
Explosionsgefahr:	nicht explosionsgefährlich
Brandfördernde Eigenschaften:	keine Angabe
Dampfdruck:	< 40 mbar (20 °C)
Dichte:	ca. 0,9 g/cm ³ (20 °C)
Wasserlöslichkeit:	ca. 15 g/l
Viskosität, dynamisch:	Keine Daten vorhanden.

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Siehe SDB Abschnitt 7 - Handhabung und Lagerung.

Thermische Zersetzung: Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Gefährliche Reaktionen:

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

11. Toxikologische Angaben

Reizwirkung

Beurteilung Reizwirkung:

Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

Atemweg-/Hautsensibilisierung

Experimentelle/berechnete Daten:

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Erfahrungen am Menschen

Experimentelle/berechnete Daten:

Bei sachgemäßer Anwendung sind keine Gesundheitsschäden bekannt geworden.

Sonstige Hinweise zur Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Beurteilung aquatische Toxizität:

Zur aquatischen Toxizität sind keine Daten vorhanden.

Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Das Material hat nach langjährigen Erfahrungen keine umweltschädigenden Wirkungen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Die nationalen und lokalen gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten.

Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß europäischem Abfallverzeichnis (EAK) in Absprache mit dem Entsorger/Hersteller/der Behörde festzulegen.

Restmengen sind wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

Abfallschlüssel:

08 01 11* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

Gefahrenklasse: 3

Verpackungsgruppe: II

ID-Nummer: UN 1993

 PCI Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006

Datum / überarbeitet am: 26.11.2009

Version: 2.0

Produkt: **PCI REPAPLAN, PART LIQUID**

(251237/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 31.05.2011

Gefahrzettel: 3
 Technische Versandbezeichnung: ENTZUENDBARER FLUESSIGER STOFF, N.A.G. (enthält METHYLMETHACRYLAT)

RID

Gefahrenklasse: 3
 Verpackungsgruppe: II
 ID-Nummer: UN 1993
 Gefahrzettel: 3
 Technische Versandbezeichnung: ENTZUENDBARER FLUESSIGER STOFF, N.A.G. (enthält METHYLMETHACRYLAT)

Binnenschifftransport**ADNR**

Gefahrenklasse: 3
 Verpackungsgruppe: II
 ID-Nummer: UN 1993
 Gefahrzettel: 3
 Technische Versandbezeichnung: ENTZUENDBARER FLUESSIGER STOFF, N.A.G. (enthält METHYLMETHACRYLAT)

Seeschifftransport**IMDG**

Gefahrenklasse: 3
 Verpackungsgruppe: II
 ID-Nummer: UN 1993
 Gefahrzettel: 3
 Marine pollutant: NEIN
 Technische Versandbezeichnung: ENTZUENDBARER FLUESSIGER STOFF, N.A.G. (enthält METHYLMETHACRYLAT)

Sea transport**IMDG**

Hazard class: 3
 Packing group: II
 ID number: UN 1993
 Hazard label: 3
 Marine pollutant: NO
 Proper shipping name: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (contains METHYLMETHACRYLATE)

Lufttransport**IATA/ICAO**

Gefahrenklasse: 3
 Verpackungsgruppe: II
 ID-Nummer: UN 1993
 Gefahrzettel: 3
 Technische Versandbezeichnung: ENTZUENDBARER FLUESSIGER STOFF, N.A.G. (enthält METHYLMETHACRYLAT)

Air transport**IATA/ICAO**

Hazard class: 3
 Packing group: II
 ID number: UN 1993
 Hazard label: 3
 Proper shipping name: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (contains METHYLMETHACRYLATE)

15. Rechtsvorschriften**Vorschriften der Europäischen Union (Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften**

EU-Richtlinien:

Gefahrensymbol(e)

F Leichtentzündlich.
 Xi Reizend.

R-Sätze

R11 Leichtentzündlich.
 R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
 R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

S-Sätze

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 S9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
 S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
 S24 Berührung mit der Haut vermeiden.
 S28.1 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
 S37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
 S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
 S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: METHYLMETHACRYLAT

Sonstige Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (Selbsteinstufung): (1) Schwach wassergefährdend.

'Merkblatt: Lösemittel (M 017)'

Giscode: RMA10

LASI-Merkblatt: LV19

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze falls in Kapitel 3 unter 'Gefährliche Inhaltsstoffe' genannt:

F Leichtentzündlich.
 Xi Reizend.
 11 Leichtentzündlich.
 37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
 21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
 41 Gefahr ernster Augenschäden.

PCI Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006

Datum / überarbeitet am: 26.11.2009

Produkt: **PCI REPAPLAN, PART LIQUID**

Version: 2.0

(251237/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 31.05.2011

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/7

PCI Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006

Datum / überarbeitet am: 26.11.2009

Produkt: **PCI REPAPLAN, PART POWDER**

Version: 2.0

(249836/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 31.05.2011

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

PCI REPAPLAN, PART POWDER

Firma:

PCI Augsburg GmbH

86159 Augsburg

GERMANY

Telefon: +49 621 60-74277

Telefax-Nummer: +49 621 60-76447

E-Mailadresse: info.construction-chemicals@basf.com

Notfallauskunft:

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

2. Mögliche Gefahren

Mögliche Gefahren (gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG)

Keine besonderen Gefahren bekannt, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Zubereitung, Härterkomponente, Füllstoffe

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Helfer auf Selbstschutz achten. Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen:

Nach Einatmen von Staub: Ruhe, Frischluft.

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Auf keinen Fall Lösemittel verwenden. Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, augenärztliche Nachkontrolle.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, Arzthilfe. Erbrechen nur auslösen, wenn dies durch eine Giftnotrufzentrale oder einen Arzt angewiesen wird.

Hinweise für den Arzt:

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen).

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Sprühwasser, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen:

Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, gesundheitsschädliche Dämpfe, Rauch, Ruß

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben:

Gefährdung hängt von den verbrennenden Stoffen und den Brandbedingungen ab. Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Staubbildung vermeiden. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Die beim Umgang mit chemischen Baustoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme:

Für kleine Mengen: Mit geeignetem Gerät aufnehmen und entsorgen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Für große Mengen: Mit geeignetem Gerät aufnehmen und entsorgen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Staubentwicklung vermeiden.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Staubbildung vermeiden. Einatmen von Stäuben vermeiden. Hautkontakt vermeiden. Beim Entleeren von Säcken in Maschinen mit dem Wind arbeiten und den freien Fall so gering als möglich halten. Beim Umfüllen größerer Mengen ohne Absauganlage: Atemschutz.

Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Lagerung

Trennung von Säuren. Trennung von Basen. Trennung von starken Oxidationsmitteln.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort, entfernt von Zündquellen, Hitze oder Flammen aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse gemäß VCI: (13) Nicht brennbare Feststoffe.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Atemschutz bei ungenügender Entlüftung. Partikelfilter mit niedrigem Rückhaltevermögen für feste Partikel (z.B. EN 143 oder 149, Typ P1 oder FFP1)

Handschutz:

undurchlässige Handschuhe

Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (z.B. EN 166)

Körperschutz:

leichte Schutzkleidung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Um eine Anschmutzung beim Umgang zu verhindern, sollten geschlossene Arbeitskleidung und Arbeitshandschuhe benutzt werden. Die beim Umgang mit chemischen Baustoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen. Nach der Arbeit für Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Handschuhe müssen regelmäßig und vor Gebrauch geprüft werden. Sie sind bei Bedarf zu ersetzen (z.B. kleine Leckstellen).

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	Pulver
Farbe:	grau
Geruch:	geruchlos
pH-Wert:	Keine Daten vorhanden.
Schmelzpunkt:	Keine Daten vorhanden.
Siedepunkt:	Keine Daten vorhanden.
Flammpunkt:	nicht anwendbar, Keine Daten vorhanden.
Entzündlichkeit:	Keine Daten vorhanden.
Zündtemperatur:	Keine Daten vorhanden.
Selbstentzündlichkeit:	nicht selbstentzündlich
Explosionsgefahr:	nicht explosionsgefährlich
Brandfördernde Eigenschaften:	keine Angabe
Dampfdruck:	Keine Daten vorhanden.
Schüttdichte:	1.400 - 1.500 kg/m ³
Wasserlöslichkeit:	unlöslich

10. Stabilität und Reaktivität**Zu vermeidende Bedingungen:**

Siehe SDB Abschnitt 7 - Handhabung und Lagerung.

Thermische Zersetzung:	Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.
------------------------	---

Zu vermeidende Stoffe:

starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel

Gefährliche Reaktionen:

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

11. Toxikologische Angaben

Sonstige Hinweise zur Toxizität

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussagen zur Toxikologie wurden von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Beurteilung aquatische Toxizität:

Negative ökologische Wirkungen sind nach heutigem Kenntnisstand nicht zu erwarten. Mit hoher Wahrscheinlichkeit akut nicht schädlich für Wasserorganismen. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Mit hoher Wahrscheinlichkeit akut nicht schädlich für Wasserorganismen. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

13. Hinweise zur Entsorgung

Die nationalen und lokalen gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten.

Restmengen sind wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

Abfallschlüssel:

01 04 10 staubende und pulverige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen

Ungereinigte Verpackung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

RID

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

Binnenschifftransport

ADNR

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

Seeschifftransport

IMDG

Kein Gefahrgut im Sinne der
Transportvorschriften**Sea transport**

IMDG

Not classified as a dangerous good under
transport regulations**Lufttransport**

IATA/ICAO

Kein Gefahrgut im Sinne der
Transportvorschriften**Air transport**

IATA/ICAO

Not classified as a dangerous good under
transport regulations

15. Rechtsvorschriften**Vorschriften der Europäischen Union (Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften**EU-Richtlinie 1999/45/EG ('Zubereitungsrichtlinie'):

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien nicht kennzeichnungspflichtig.

Sonstige Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (Selbsteinstufung): (1) Schwach wassergefährdend.

Giscode: RMA10

16. Sonstige Angaben

Im Rahmen des Zusammenschlusses der Degussa Bauchemie und BASF Gruppe wurden alle Sicherheitsdatenblätter auf der Basis konsolidierter Informationen überarbeitet. Daraus können Änderungen im Sicherheitsdatenblatt resultieren. Falls Sie Fragen zu solchen Änderungen haben wenden Sie sich bitte an die in Abschnitt 1 genannte Kontaktadresse. Ergänzend zu den Angaben im Sicherheitsdatenblatt verweisen wir auf die produktspezifischen 'Technischen Informationen'.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

PCI Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006

Datum / überarbeitet am: 26.11.2009

Produkt: **PCI REPAPLAN, PART POWDER**

Version: 2.0

(249836/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 31.05.2011

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/9

PCI Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006

Datum / überarbeitet am: 01.12.2009

Produkt: **PCI REPAGRUND, PART A**

Version: 1.1

(251231/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 31.05.2011

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

PCI REPAGRUND, PART A

Firma:

PCI Augsburg GmbH

86159 Augsburg

GERMANY

Telefon: +49 621 60-74277

Telefax-Nummer: +49 621 60-76447

E-Mailadresse: info.construction-chemicals@basf.com

Notfallauskunft:

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

2. Mögliche Gefahren

Mögliche Gefahren (gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG)

Leichtentzündlich.

Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

Gefahr kumulativer Wirkungen.

Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Gemisch auf Basis: Methacrylate

Gefährliche Inhaltsstoffe

gemäß der Richtlinie 1999/45/EG

MethylmethacrylatGehalt (W/W): $\geq 50\%$ - $\leq 100\%$

CAS-Nummer: 80-62-6

EG-Nummer: 201-297-1

INDEX-Nummer: 607-035-00-6

Gefahrensymbol(e): F, Xi

R-Sätze: 11, 37/38, 43

N,N-Dimethyl-p-toluidinGehalt (W/W): $\leq 1\%$

CAS-Nummer: 99-97-8

EG-Nummer: 202-805-4

INDEX-Nummer: 612-056-00-9

Gefahrensymbol(e): T

R-Sätze: 23/24/25, 33, 52/53

1,1'-(p-Tolylimino)dipropan-2-olGehalt (W/W): $\leq 1,5\%$

CAS-Nummer: 38668-48-3

EG-Nummer: 254-075-1

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Helfer auf Selbstschutz achten. Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen:

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Wenn Atembeschwerden auftreten, Atmung unterstützen und sofort Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen. Auf keinen Fall Lösemittel verwenden. Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, augenärztliche Nachkontrolle.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen auslösen wegen der Gefahr der Aspiration. Erbrechen nur auslösen, wenn dies durch eine Giftnotrufzentrale oder einen Arzt angewiesen wird.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:
Trockenlöschmittel, alkoholbeständiger Schaum

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen:
Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, gesundheitsschädliche Dämpfe, Stickoxide, Rauch, Ruß

Besondere Schutzausrüstung:
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben:
Gefährdung hängt von den verbrennenden Stoffen und den Brandbedingungen ab. Behälter können in der Hitze des Feuers aufsteigen oder explodieren. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen. Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Persönliche Schutzkleidung verwenden. Längeres Einatmen vermeiden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen.

Umweltschutzmaßnahmen:
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme:
Für große Mengen: Produkt abpumpen.
Bei Resten: Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Erde, etc.) aufnehmen. Das aufgenommene Material sofort vorschriftsmäßig entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Brand- und Explosionsschutz:
Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Der Stoff/das Produkt kann mit Luft explosionsgefährliche Mischungen bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft, können sich in tiefergelegenen Bereichen sammeln und eine beträchtliche Entfernung zu einer Zündquelle überbrücken.

Lagerung

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze schützen. Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen.

Lagerklasse gemäß VCI: (3A) Entzündliche flüssige Stoffe.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten

80-62-6: Methylmethacrylat (Gehalt (W/W): $\geq 50\%$ - $\leq 100\%$)

AGW 210 mg/m³ ; 50 ppm (TRGS 900 (DE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 2

Wenn der AGW- und BGW-Wert eingehalten werden, ist kein Risiko für die Fruchtschädigung zu befürchten (s. Nummer 2.7).

Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE))

Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Atemschutz bei Freisetzung von Dämpfen/Aerosolen. Geeigneter Atemschutz bei höheren Konzentrationen oder längerer Einwirkung: Gasfilter für niedrigsiedende organische Gase/Dämpfe (Siedepunkt < 65 °C, z. B. EN 14387 Typ AX).

Handschutz:

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Butylkautschuk (0,7 mm), u.a. Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille) (z.B. EN 166)

Körperschutz:

Körperschuttmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und Einwirkung auswählen., Antistatische Schürze

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Einatmen von Stäuben/Nebeln/Dämpfen vermeiden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Die beim Umgang mit chemischen Baustoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen. Nach der Arbeit für Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Handschuhe müssen regelmäßig und vor Gebrauch geprüft werden. Sie sind bei Bedarf zu ersetzen (z.B. kleine Leckstellen).

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig	
Farbe:	farblos	
Geruch:	nach Ester	
pH-Wert:	Keine Daten vorhanden.	
Schmelzpunkt:		
Siedepunkt:	nicht anwendbar ca. 100 °C	
Flammpunkt:	10 °C	
Selbstentzündlichkeit:		nicht selbstentzündlich
Explosionsgefahr:	nicht explosionsgefährlich	
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht brandfördernd	
Dampfdruck:	Keine Daten vorhanden.	
Dichte:	ca. 1,0 g/cm ³ (20 °C)	
Wasserlöslichkeit:	gering löslich	
Viskosität, dynamisch:	60 - 100 mPa.s (23 °C)	

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Siehe SDB Abschnitt 7 - Handhabung und Lagerung.

Thermische Zersetzung:	Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.
------------------------	--

Gefährliche Reaktionen:

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität

Beurteilung Akute Toxizität:

Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

Reizwirkung

Beurteilung Reizwirkung:

Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

Atemweg-/Hautsensibilisierung

Experimentelle/berechnete Daten:

Kann bei Allergikern eine Sensibilisierung der Haut und/oder des Atemtraktes verursachen.

Erfahrungen am Menschen

Experimentelle/berechnete Daten:

Bei sachgemäßer Anwendung sind keine Gesundheitsschäden bekannt geworden.

Wirkt entfettend auf die Haut.

Sonstige Hinweise zur Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Beurteilung aquatische Toxizität:

Zur aquatischen Toxizität sind keine Daten vorhanden.

Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Das Material hat nach langjährigen Erfahrungen keine umweltschädigenden Wirkungen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Die nationalen und lokalen gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten.

Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß europäischem Abfallverzeichnis (EAK) in Absprache mit dem Entsorger/Hersteller/der Behörde festzulegen.

Restmengen sind wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

Abfallschlüssel:

08 01 11* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

Gefahrenklasse: 3
 Verpackungsgruppe: II
 ID-Nummer: UN 1993
 Gefahrzettel: 3
 Technische Versandbezeichnung: ENTZUENDBARER FLUESSIGER STOFF, N.A.G. (enthält METHYLMETHACRYLAT)

RID

Gefahrenklasse: 3
 Verpackungsgruppe: II
 ID-Nummer: UN 1993
 Gefahrzettel: 3
 Technische Versandbezeichnung: ENTZUENDBARER FLUESSIGER STOFF, N.A.G. (enthält METHYLMETHACRYLAT)

Binnenschifftransport

ADNR

Gefahrenklasse: 3
 Verpackungsgruppe: II
 ID-Nummer: UN 1993
 Gefahrzettel: 3
 Technische Versandbezeichnung: ENTZUENDBARER FLUESSIGER STOFF, N.A.G. (enthält METHYLMETHACRYLAT)

Seeschifftransport

IMDG

Gefahrenklasse: 3
 Verpackungsgruppe: II
 ID-Nummer: UN 1993
 Gefahrzettel: 3
 Marine pollutant: NEIN
 Technische Versandbezeichnung: ENTZUENDBARER FLUESSIGER STOFF, N.A.G. (enthält METHYLMETHACRYLAT)

Sea transport

IMDG

Hazard class: 3
 Packing group: II
 ID number: UN 1993
 Hazard label: 3
 Marine pollutant: NO
 Proper shipping name: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (contains METHYLMETHACRYLATE)

Lufttransport

IATA/ICAO

Gefahrenklasse: 3
 Verpackungsgruppe: II
 ID-Nummer: UN 1993

Air transport

IATA/ICAO

Hazard class: 3
 Packing group: II
 ID number: UN 1993

 PCI Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006

Datum / überarbeitet am: 01.12.2009

Version: 1.1

Produkt: **PCI REPAGRUND, PART A**

(251231/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 31.05.2011

Gefahrzettel:	3	Hazard label:	3
Technische Versandbezeichnung:		Proper shipping name:	
ENTZUENDBARER FLUESSIGER STOFF,		FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (contains	
N.A.G. (enthält METHYLMETHACRYLAT)		METHYLMETHACRYLATE)	

15. Rechtsvorschriften

Vorschriften der Europäischen Union (Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften

EU-Richtlinie 1999/45/EG ('Zubereitungsrichtlinie'):

Gefahrensymbol(e)	
F	Leichtentzündlich.
Xi	Reizend.
R-Sätze	
R11	Leichtentzündlich.
R36/37/38	Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
S-Sätze	
S9	Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
S16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S24	Berührung mit der Haut vermeiden.
S28.1	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
S37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: METHYLMETHACRYLAT, N,N-DIMETHYL-P-TOLUIDIN

Sonstige Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (Selbsteinstufung): (1) Schwach wassergefährdend.

Giscode: RMA10

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze falls in Kapitel 3 unter 'Gefährliche Inhaltsstoffe' genannt:

F	Leichtentzündlich.
Xi	Reizend.
T	Giftig.
11	Leichtentzündlich.

PCI Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006

Datum / überarbeitet am: 01.12.2009

Version: 1.1

Produkt: **PCI REPAGRUND, PART A**

(251231/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 31.05.2011

37/38	Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
23/24/25	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
33	Gefahr kumulativer Wirkungen.
52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/8

PCI Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006

Datum / überarbeitet am: 12.10.2010

Produkt: **PCI REPAGRUND, PART B**

Version: 1.2

(251232/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 31.05.2011

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

PCI REPAGRUND, PART B

Firma:

PCI Augsburg GmbH

86159 Augsburg

GERMANY

Telefon: +49 621 60-74277

Telefax-Nummer: +49 621 60-76447

E-Mailadresse: info.construction-chemicals@basf.com

Notfallauskunft:

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

2. Mögliche Gefahren

Mögliche Gefahren (gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG)

Kann Brand verursachen.

Reizt die Augen.

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Zubereitung auf Basis: organisches Peroxid

Gefährliche Inhaltsstoffe

gemäß der Richtlinie 1999/45/EG

DibenzoylperoxidGehalt (W/W): $\geq 25\%$ - $\leq 50\%$

CAS-Nummer: 94-36-0

EG-Nummer: 202-327-6

INDEX-Nummer: 617-008-00-0

Gefahrensymbol(e): E, Xi

R-Sätze: 3, 7, 36, 43

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Helfer auf Selbstschutz achten. Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen:

Bei Beschwerden nach Einatmen von Staub: Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautkontakt:

Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen. Auf keinen Fall Lösemittel verwenden. Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, augenärztliche Nachkontrolle.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen nur auslösen, wenn dies durch eine Giftnotrufzentrale oder einen Arzt angewiesen wird.

Hinweise für den Arzt:

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Wassersprühstrahl, Löschpulver, Kohlendioxid

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen:

Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, gesundheitsschädliche Dämpfe, Stickoxide, Rauch, Ruß

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben:

Gefährdung hängt von den verbrennenden Stoffen und den Brandbedingungen ab. Behälter können in der Hitze des Feuers aufsteigen oder explodieren. Produkt aus Brandbereich entfernen, andernfalls

Behälter mit Wasser kühlen. Abführung der Wärme zur Vermeidung von Drucksteigerung.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden.
Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen. Die beim Umgang mit chemischen Baustoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme:

Für kleine Mengen: Mit geeignetem Gerät aufnehmen und entsorgen. Kontaminiertes Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Für große Mengen: Mit geeignetem Gerät aufnehmen und entsorgen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Staubentwicklung vermeiden.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Staubbildung vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Stäuben/Nebeln/Dämpfen vermeiden. Beim Umfüllen größerer Mengen ohne Absauganlage: Atemschutz.

Brand- und Explosionsschutz:

Stoff/Produkt ist in trockenem Zustand brandfördernd. Die einschlägigen Maßnahmen des Brandschutzes sind zu beachten.

Lagerung

Geeignete Materialien für Behälter: Zinn (Weißblech)

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort, entfernt von Zündquellen, Hitze oder Flammen aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse gemäß VCI: (11) Brennbare Feststoffe.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Geeigneter Atemschutz bei höheren Konzentrationen oder längerer Einwirkung: Partikelfilter mit mittlerem Rückhaltevermögen für feste und flüssige Partikel (z. B. EN 143 oder 149, Typ P2 oder FFP2)

Handschutz:

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Butylkautschuk (0,7 mm), u.a. Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille) (z.B. EN 166)

Körperschutz:

leichte Schutzkleidung aus dickem Stoff, Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und Einwirkung auswählen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Einatmen von Stäuben vermeiden. Die beim Umgang mit chemischen Baustoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen. Nach der Arbeit für Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Handschuhe müssen regelmäßig und vor Gebrauch geprüft werden. Sie sind bei Bedarf zu ersetzen (z.B. kleine Leckstellen).

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	Pulver
Farbe:	weiß
Geruch:	geruchlos
pH-Wert:	12
Schmelzpunkt:	nicht anwendbar
Siedepunkt:	nicht anwendbar
Selbstentzündlichkeit:	nicht selbstentzündlich
Explosionsgefahr:	nicht explosionsgefährlich
Brandfördernde Eigenschaften:	Brandfördernd.
Schüttdichte:	900 - 1.600 kg/m ³
Wasserlöslichkeit:	unlöslich

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Siehe SDB Abschnitt 7 - Handhabung und Lagerung.

Thermische Zersetzung:

Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Zu vermeidende Stoffe:

Reduktionsmittel, unedle Metalle

Gefährliche Reaktionen:

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

11. Toxikologische Angaben

Reizwirkung

Beurteilung Reizwirkung:

Reizt die Augen und die Haut.

Atemweg-/Hautsensibilisierung

Beurteilung Sensibilisierung:

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Keimzellenmutagenität

Beurteilung Mutagenität:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Kanzerogenität

Beurteilung Kanzerogenität:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Reproduktionstoxizität

Beurteilung Reproduktionstoxizität:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Entwicklungstoxizität

Beurteilung Teratogenität:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Erfahrungen am Menschen

Experimentelle/berechnete Daten:

Bei sachgemäßer Anwendung sind keine Gesundheitsschäden bekannt geworden.

Toxizität bei wiederholter Gabe und spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:
Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Sonstige Hinweise zur Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Beurteilung aquatische Toxizität:
Zur aquatischen Toxizität sind keine Daten vorhanden.

Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:
Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Das Material hat nach langjährigen Erfahrungen keine umweltschädigenden Wirkungen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Die nationalen und lokalen gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten.
Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß europäischem Abfallverzeichnis (EAK) in Absprache mit dem Entsorger/Hersteller/der Behörde festzulegen.
Restmengen sind wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

Abfallschlüssel:
08 04 09* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackung:
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

Gefahrenklasse:	5.2
ID-Nummer:	UN 3106
Gefahrzettel:	5.2
Technische	ORGANISCHES PEROXID TYP D, FEST (enthält
Versandbezeichnung:	DIBENZOYLPEROXID)

 PCI Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006

Datum / überarbeitet am: 12.10.2010

Version: 1.2

Produkt: **PCI REPAGRUND, PART B**

(251232/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 31.05.2011

RID

Gefahrenklasse: 5.2
 ID-Nummer: UN 3106
 Gefahrzettel: 5.2
 Technische Versandbezeichnung: ORGANISCHES PEROXID TYP D, FEST (enthält DIBENZOYLPEROXID)

Binnenschifftransport

ADNR

Gefahrenklasse: 5.2
 ID-Nummer: UN 3106
 Gefahrzettel: 5.2
 Technische Versandbezeichnung: ORGANISCHES PEROXID TYP D, FEST (enthält DIBENZOYLPEROXID)

Seeschifftransport

IMDG

Gefahrenklasse: 5.2
 ID-Nummer: UN 3106
 Gefahrzettel: 5.2
 Marine pollutant: NEIN
 Technische Versandbezeichnung: ORGANISCHES PEROXID TYP D, FEST (enthält DIBENZOYLPEROXID)

Sea transport

IMDG

Hazard class: 5.2
 ID number: UN 3106
 Hazard label: 5.2
 Marine pollutant: NO
 Proper shipping name: ORGANIC PEROXIDE TYPE D, SOLID (contains DIBENZOYL PEROXIDE)

Lufttransport

IATA/ICAO

Gefahrenklasse: 5.2
 ID-Nummer: UN 3106
 Gefahrzettel: 5.2
 Technische Versandbezeichnung: ORGANISCHES PEROXID TYP D, FEST (enthält DIBENZOYLPEROXID)

Air transport

IATA/ICAO

Hazard class: 5.2
 ID number: UN 3106
 Hazard label: 5.2
 Proper shipping name: ORGANIC PEROXIDE TYPE D, SOLID (contains DIBENZOYL PEROXIDE)

15. Rechtsvorschriften**Vorschriften der Europäischen Union (Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften**EU-Richtlinien:

Gefahrensymbol(e)

Xi Reizend.
 O Brandfördernd.

R-Sätze

 PCI Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006

Datum / überarbeitet am: 12.10.2010

Version: 1.2

Produkt: **PCI REPAGRUND, PART B**

(251232/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 31.05.2011

R7	Kann Brand verursachen.
R36	Reizt die Augen.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
S-Sätze	
S2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S3/7	Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.
S17	Von brennbaren Stoffen fernhalten.
S24/25	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: DIBENZOYLPEROXID

Sonstige Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (Anhang 4 der VwVwS (Deutschland)): (1) Schwach wassergefährdend.

Giscode: RMA10

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze falls in Kapitel 3 unter 'Gefährliche Inhaltsstoffe' genannt:

E	Explosionsgefährlich.
Xi	Reizend.
3	Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen besonders explosionsgefährlich.
7	Kann Brand verursachen.
36	Reizt die Augen.
43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

 Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/10

PCI Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006

Datum / überarbeitet am: 26.11.2009

Produkt: **PCI Univerdüner**

Version: 2.0

(304406/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 31.05.2011

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

PCI Univerdüner

Firma:

PCI Augsburg GmbH

86159 Augsburg

GERMANY

Telefon: +49 621 60-74277

Telefax-Nummer: +49 621 60-76447

E-Mailadresse: info.construction-chemicals@basf.com

Notfallauskunft:

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

2. Mögliche Gefahren

Mögliche Gefahren (gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG)

Leichtentzündlich.

Reizt die Augen.

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Gemisch auf Basis: Kohlenwasserstoffe

Gefährliche Inhaltsstoffe

gemäß der Richtlinie 1999/45/EG

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend

Gehalt (W/W): $\geq 10\%$ - $\leq 25\%$

CAS-Nummer: 64742-49-0

EG-Nummer: 265-151-9

INDEX-Nummer: 649-328-00-1

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend

Gehalt (W/W): $\geq 10\%$ - $\leq 25\%$

CAS-Nummer: 64742-48-9

EG-Nummer: 265-150-3

INDEX-Nummer: 649-327-00-6

Ethylacetat

Gehalt (W/W): $\leq 30\%$

CAS-Nummer: 141-78-6

EG-Nummer: 205-500-4

INDEX-Nummer: 607-022-00-5

Gefahrensymbol(e): F, Xi

R-Sätze: 11, 36, 66, 67

Aceton

Gehalt (W/W): $\leq 40\%$

CAS-Nummer: 67-64-1

EG-Nummer: 200-662-2

INDEX-Nummer: 606-001-00-8

Gefahrensymbol(e): F, Xi

R-Sätze: 11, 36, 66, 67

Xylol

Gehalt (W/W): $\leq 3\%$

CAS-Nummer: 1330-20-7

EG-Nummer: 215-535-7

INDEX-Nummer: 601-022-00-9

Gefahrensymbol(e): Xn

R-Sätze: 10, 20/21, 38

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Helfer auf Selbstschutz achten. Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen:

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Wenn Atembeschwerden auftreten, Atmung unterstützen und sofort Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen. Auf keinen Fall Lösemittel verwenden. Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, augenärztliche Nachkontrolle.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen auslösen wegen der Gefahr der Aspiration. Erbrechen nur auslösen, wenn dies durch eine Giftnotrufzentrale oder einen Arzt angewiesen wird.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Trockenlöschmittel, alkoholbeständiger Schaum

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen:

Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, gesundheitsschädliche Dämpfe, Stickoxide, Rauch, Ruß

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben:

Gefährdung hängt von den verbrennenden Stoffen und den Brandbedingungen ab. Behälter können in der Hitze des Feuers aufsteigen oder explodieren. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen.

Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Längeres Einatmen vermeiden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme:

Für große Mengen: Produkt abpumpen.

Bei Resten: Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Erde, etc.) aufnehmen. Das aufgenommene Material sofort vorschriftsmäßig entsorgen.

Zusätzliche Hinweise: Der Stoff/das Produkt kann mit Luft explosionsgefährliche Mischungen bilden.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Der Stoff/das Produkt kann mit Luft explosionsgefährliche Mischungen bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft, können sich in tiefergelegenen Bereichen sammeln und eine beträchtliche Entfernung zu einer Zündquelle überbrücken.

Lagerung

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze schützen. Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen.

Lagerklasse gemäß VCI: (3A) Entzündliche flüssige Stoffe.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten

1330-20-7: Xylol (Gehalt (W/W): <= 3 %)

AGW 440 mg/m³ ; 100 ppm (TRGS 900 (DE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 2

Hauteffekt (TRGS 900 (DE))

Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.

Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE))

Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe

141-78-6: Ethylacetat (Gehalt (W/W): <= 30 %)

AGW 1.500 mg/m³ ; 400 ppm (TRGS 900 (DE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 2

Wenn der AGW- und BGW-Wert eingehalten werden, ist kein Risiko für die Fruchtschädigung zu befürchten (s. Nummer 2.7).

Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE))

Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

67-64-1: Aceton (Gehalt (W/W): <= 40 %)

AGW 1.200 mg/m³ ; 500 ppm (TRGS 900 (DE))
Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 2
Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE))
Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder
atemwegssensibilisierende Stoffe

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Atemschutz bei Freisetzung von Dämpfen/Aerosolen. Geeigneter Atemschutz bei höheren Konzentrationen oder längerer Einwirkung: Gasfilter für niedrigsiedende organische Gase/Dämpfe (Siedepunkt < 65 °C, z. B. EN 14387 Typ AX).

Handschutz:

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Butylkautschuk (0,7 mm), u.a. Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille) (z.B. EN 166)

Körperschutz:

Körperschuttmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und Einwirkung auswählen., Antistatische Schürze

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Einatmen von Stäuben/Nebeln/Dämpfen vermeiden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Die beim Umgang mit chemischen Baustoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen. Nach der Arbeit für Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Handschuhe müssen regelmäßig und vor Gebrauch geprüft werden. Sie sind bei Bedarf zu ersetzen (z.B. kleine Leckstellen).

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	aromatisch
pH-Wert:	neutral
Schmelzpunkt:	nicht anwendbar
Siedebereich:	60 - 140 °C
Flammpunkt:	-20 °C
Zündtemperatur:	nicht bestimmt

Selbstentzündlichkeit:	nicht selbstentzündlich
Explosionsgefahr:	nicht explosionsgefährlich
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht brandfördernd
Dampfdruck:	nicht bestimmt
Dichte:	ca. 0,8 g/cm ³ (20 °C)
Wasserlöslichkeit:	teilweise löslich
Viskosität, dynamisch:	Keine Daten vorhanden.

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:
Siehe SDB Abschnitt 7 - Handhabung und Lagerung.

Thermische Zersetzung: Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Gefährliche Reaktionen:
Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität

Beurteilung Akute Toxizität:
Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Angaben zu: *Xylol*
Experimentelle/berechnete Daten:
LD50 Ratte (oral): ca. 5.900 mg/kg (BASF-Test)

Angaben zu: *Ethylacetat*
Experimentelle/berechnete Daten:
LD50 Ratte (oral): 5.620 mg/kg

Angaben zu: *Aceton*
Experimentelle/berechnete Daten:
LD50 Ratte (oral): ca. 8.450 mg/kg

Angaben zu: *Xylol*

*Experimentelle/berechnete Daten:**LC50 Ratte (inhalativ): ca. 21,5 mg/l 4 h (BASF-Test)**Die EU hat den Stoff als 'gesundheitsschädlich' eingestuft.**Angaben zu: Ethylacetat**Experimentelle/berechnete Daten:**LC50 Ratte (inhalativ): > 22,5 mg/l 6 h**Angaben zu: Aceton**Experimentelle/berechnete Daten:**LC50 Ratte (inhalativ): 77,1 mg/l 31994 ppm 4 h*
-----*Angaben zu: Xylol**Experimentelle/berechnete Daten:**LD50 Kaninchen (dermal): > 4.300 mg/kg (OECD-Richtlinie 402)**Die EU hat den Stoff als 'gesundheitsschädlich' eingestuft.**Angaben zu: Ethylacetat**Experimentelle/berechnete Daten:**LD50 Kaninchen (dermal): > 18.000 mg/kg**Angaben zu: Aceton**Experimentelle/berechnete Daten:**LD50 Kaninchen (dermal): > 15.800 mg/kg*
-----**Reizwirkung**

Beurteilung Reizwirkung:

Bei längerer Einwirkung des Produktes sind Haut- und Schleimhautreizungen möglich.

Atemweg-/Hautsensibilisierung

Beurteilung Sensibilisierung:

Anhaltspunkte für ein hautsensibilisierendes Potenzial liegen nicht vor.

Erfahrungen am Menschen

Experimentelle/berechnete Daten:

Wirkt entfettend auf die Haut.

Bei sachgemäßer Anwendung sind keine Gesundheitsschäden bekannt geworden.

Sonstige Hinweise zur Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

12. Umweltbezogene Angaben**Ökotoxizität**

Beurteilung aquatische Toxizität:
Zur aquatischen Toxizität sind keine Daten vorhanden.

Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:
Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Das Material hat nach langjährigen Erfahrungen keine umweltschädigenden Wirkungen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Die nationalen und lokalen gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten.
Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß europäischem Abfallverzeichnis (EAK) in Absprache mit dem Entsorger/Hersteller/der Behörde festzulegen.
Restmengen sind wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

Abfallschlüssel:
07 02 04☒ andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Ungereinigte Verpackung:
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

Gefahrenklasse:	3
Verpackungsgruppe:	II
ID-Nummer:	UN 1263
Gefahrzettel:	3
Technische	FARBZUBEHOERSTOFFE (enthält SOLVENT NAPHTHA,
Versandbezeichnung:	ACETON/DIMETHYLKETON)

RID

Gefahrenklasse:	3
Verpackungsgruppe:	II
ID-Nummer:	UN 1263
Gefahrzettel:	3
Technische	FARBZUBEHOERSTOFFE (enthält SOLVENT NAPHTHA,
Versandbezeichnung:	ACETON/DIMETHYLKETON)

Binnenschifftransport

ADNR

Gefahrenklasse:	3
-----------------	---

Verpackungsgruppe: II
 ID-Nummer: UN 1263
 Gefahrzettel: 3
 Technische Versandbezeichnung: FARBZUBEHOERSTOFFE (enthält SOLVENT NAPHTHA, ACETON/DIMETHYLKETON)

Seeschifftransport

IMDG
 Gefahrenklasse: 3
 Verpackungsgruppe: II
 ID-Nummer: UN 1263
 Gefahrzettel: 3
 Marine pollutant: NEIN
 Technische Versandbezeichnung: FARBZUBEHOERSTOFFE (enthält SOLVENT NAPHTHA, ACETON/DIMETHYLKETON)

Sea transport

IMDG
 Hazard class: 3
 Packing group: II
 ID number: UN 1263
 Hazard label: 3
 Marine pollutant: NO
 Proper shipping name: PAINT RELATED MATERIAL (contains SOLVENT NAPHTHA, ACETONE/DIMETHYLKETONE)

Lufttransport

IATA/ICAO
 Gefahrenklasse: 3
 Verpackungsgruppe: II
 ID-Nummer: UN 1263
 Gefahrzettel: 3
 Technische Versandbezeichnung: FARBZUBEHOERSTOFFE (enthält SOLVENT NAPHTHA, ACETON/DIMETHYLKETON)

Air transport

IATA/ICAO
 Hazard class: 3
 Packing group: II
 ID number: UN 1263
 Hazard label: 3
 Proper shipping name: PAINT RELATED MATERIAL (contains SOLVENT NAPHTHA, ACETONE/DIMETHYLKETONE)

15. Rechtsvorschriften**Vorschriften der Europäischen Union (Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften**

EU-Richtlinie 1999/45/EG ('Zubereitungsrichtlinie'):

Gefahrensymbol(e)
 Xn Gesundheitsschädlich.
 F Leichtentzündlich.

R-Sätze
 R11 Leichtentzündlich.
 R36 Reizt die Augen.
 R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
 R65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
 R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze

S2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S7/9	Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
S16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S29	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
S39	Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S62	Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Sonstige Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (Selbsteinstufung): (2) Wassergefährdend.

'Merkblatt: Lösemittel (M 017)'

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze falls in Kapitel 3 unter 'Gefährliche Inhaltsstoffe' genannt:

F	Leichtentzündlich.
Xi	Reizend.
Xn	Gesundheitsschädlich.
11	Leichtentzündlich.
36	Reizt die Augen.
66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
10	Entzündlich.
20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
38	Reizt die Haut.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.